

30.06.2008 – 08:35 Uhr

VSG: Bund fördert Ökotreibstoffe Erdgas und Biogas

Zürich (ots) -

- Hinweis: Die Emissionsgrafik kann kostenlos im pdf-Format unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100003843> heruntergeladen werden -

Ab 1. Juli 2008 senkt der Bund die Mineralölsteuer auf Erdgas als Treibstoff und befreit Biogas ganz von dieser Steuer. Mit der Revision des Mineralölsteuergesetzes unterstützt der Bund jetzt das Fahren mit den Ökotreibstoffen Erdgas und Biogas. Damit bestätigt er auch offiziell deren Umweltvorteile. Das in der Schweiz getankte Erdgas reduziert die CO₂-Emissionen um einen Drittel.

Dem in der Schweiz getankten Erdgas mischt die Schweizer Erdgas-Wirtschaft mindestens zehn Prozent CO₂-neutrales Biogas bei. Dadurch erhöhen sich die CO₂-Vorteile auf mindestens einen Drittel im Vergleich zu Benzin. Zudem verursachen Erdgas und Biogas praktisch keinen Feinstaub und andere Schadstoffe. An der Zapfsäule ist der Treibstoff im gesamtschweizerischen Durchschnitt rund 30 Prozent günstiger als Benzin und Diesel.

Preisunterschiede werden tendenziell geringer

Im Hinblick auf die Mineralölsteuer-Reduktion hat ein Teil der Tankstellenbetreiber bisher bereits die Mineralölsteuer ganz oder zum Teil nicht den Kunden belastet, sondern selber getragen. An anderen Tankstellen wiederum wurden sämtliche Kosten verrechnet. Das hat zu einer grösseren Preisspanne zwischen den einzelnen Erdgas-Tankstellen geführt. Mit der Mineralölsteuer-Reduktion werden sich nun die Preisdifferenzen auf eine engere Bandbreite reduzieren, wie man sie auch von den flüssigen Treibstoffen her kennt. Einheitspreise oder Preisvorgaben durch den Branchenverband sind aus kartellrechtlichen Gründen nicht erlaubt. Weiterhin ist es jedem Tankstellenbetreiber im Sinne des freien Wettbewerbs überlassen, wie er seine eigenen Kosten für Treibstoff, Betrieb und Amortisation der Tankstelle in den Treibstoffpreis einrechnet.

Erdgas-Fahrzeuge am saubersten

Gemäss einem 2007 durchgeführten Emissionsvergleich der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa) schneiden Erdgas-Fahrzeuge "erstens hinsichtlich Treibhausgas-Emissionen und zweitens durch gleichzeitig niedrige Emissionen von Stickoxiden (NO_x) und Nichtmethan-Kohlenwasserstoffe (NMHC) bezüglich Ozonbildungspotenzial am besten ab. Benzinfahrzeuge sind bei den NO_x-Emissionen auf vergleichbar tiefem Niveau, sind jedoch die Fahrzeuge mit den grössten Treibhausgas-Emissionen. Dieselfahrzeuge mit Partikelfilter zeigen wie Benzin- und Erdgas-Fahrzeuge gute Resultate bei den Partikelemissionen, sind aber bei den NO_x-Emissionen deutlich schlechter. Dieselfahrzeuge ohne Partikelfilter schneiden aus Umweltgesichtspunkten wegen der hohen Partikel-Emissionen und den höheren NO_x-Emissionen am schlechtesten ab." (Zitat Studie)

Schweizer Biogas "im grünen Bereich"

Nicht jeder Biotreibstoff ist auch wirklich "Bio" und umweltschonend. Die 2007 publizierte Studie "Ökobilanz von Energieprodukten: Ökologische Bewertung von Biotreibstoffen" (erstellt durch die EMPA im Auftrag des Bundesamtes für Energie, des Bundesamtes für Umwelt und des Bundesamtes für Landwirtschaft) stellt fest, dass es bei den verschiedenen heute angebotenen Biotreibstoffen bezüglich Klimaentlastung massive Unterschiede gibt. Treibstoffe aus speziell angebauten und/oder entfernten Ländern importierten Rohstoffen schneiden schlecht ab, da Produktion und Transport die Umwelt zusätzlich belasten. Dazu gehören unter anderem verschiedene Biodiesel (etwa aus Soja, Palmöl und Raps) sowie Bioethanol (etwa aus Zuckerrohr, Getreide und Mais). Alle Treibstoffe aus organischen Abfällen hingegen, und das sind sowohl Biogas aus Grüngut wie auch aus Kläranlagen, schneiden in der Studie besonders gut ab und sind "im grünen Bereich". Die Studie zeigt im Vergleich aber auch, wie umweltschonend Erdgas (als Treibstoff) ist und belegt, dass die Förderung durch den Bund durch Reduktion der Mineralölsteuer gerechtfertigt ist. Bisher wurde Erdgas an den Schweizer Tanksäulen drei Mal stärker belastet als in der EU.

Über 6'000 Erdgas-Fahrzeuge in der Schweiz

Inzwischen sind in der Schweiz bereits über 6'000 Erdgas-Fahrzeuge in Betrieb. 2007 war die Zahl um über 2'500 auf 5'830 (4'396 PW, 1'242 Lieferwagen und Kleinbusse, 138 Busse, 54 Lastwagen) gestiegen. Kürzlich überstieg die Zahl der Erdgas- und Biogas-Tankstellen in der Schweiz die Hunderter-Marke. Damit hat die Schweizer Erdgas-Wirtschaft ihr Versprechen für den Ausbau des Tankstellen-Netzes gehalten. Der Biogas-Anteil lag 2007 bei über 20%. Gesamthaft waren 2007 in der Schweiz Erdgas und Biogas getankt worden, das 10 Millionen Litern Benzin entspricht.

Alles über das Fahren mit Erdgas: <http://www.erdgasfahren.ch>

Grafik Schadstoffe und Detailinformationen über die erwähnten Studien:

- <http://www.erdgas.ch/de/studien.html> (Studien und Daten Emissionsgrafik abrufbar)
- <http://www.novatlantis.ch>
- <http://www.bfe.admin.ch>

Kontakt:

Daniel Bächtold
Mediensprecher VSG
Tel.: +41/44/288'32'62
E-Mail: baechtold@erdgas.ch
Internet: www.erdgas.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003843/100564872> abgerufen werden.